

Journal für Kardiologie

Austrian Journal of Cardiology

Österreichische Zeitschrift für Herz-Kreislauserkrankungen

EKG-Beispiel: Repetitiv monomorphe ventrikuläre Tachykardie (RMVT) bei Ergometrie

Michalski T, Schuler J

Journal für Kardiologie - Austrian

Journal of Cardiology 2014; 21

(11-12), 338

Homepage:

www.kup.at/kardiologie

Online-Datenbank
mit Autoren-
und Stichwortsuche



Offizielles
Partnerjournal der ÖKG



Member of the ESC-Editor's Club



Offizielles Organ des
Österreichischen Herzfonds



ACVC
Association for
Acute CardioVascular Care

In Kooperation
mit der ACVC

Indexed in ESCI
part of Web of Science

Indexed in EMBASE

Veranstaltungskalender

Hybrid-Veranstaltungen der Herausgeber des **Journals für Kardiologie**

Finden Sie alle laufend aktualisierten Termine
auf einem Blick unter

www.kup.at/images/ads/kongress.pdf

EKG-Beispiel: Repetitiv monomorphe ventrikuläre Tachykardie (RMVT) bei Ergometrie

T. Michalski¹, J. Schuler²

Aus ¹Orthomedplus Salzburg und ²Kardiologie Salzburg im Gesundheitszentrum Salzburg Aigen

In unserer Praxis sahen wir eine gesunde, beschwerdefreie 52-jährige Patientin, die bei einem Routine-Ergometer-Test selbstlimitierende ventrikuläre Salven mit Linksschenkelblock-Morphologie entwickelte (Abb. 1). Die Patientin wurde daraufhin nicht ausbelastet und der Stress-Test bei 100 W abgebrochen. Die Anamnese ergab keinen Hinweis für Synkopen oder ein arrhythmieverdächtiges kardiovaskuläres Ereignis. Allerdings war der Vater der Patientin unter ungeklärten Umständen bei einer Bergtour verstorben. Unsere Patientin hatte wenige Wochen zuvor eine Himalaya-Besteigung gut toleriert. Echokardiographie und Kernspintuntersuchung des Herzens zeigten keine strukturelle Erkrankung im Sinne einer Kardiomyopathie, Speicherkrankheit oder Myokarditis. In einem 24h-Holter-EKG unter 2,5 mg Bisoprolol fanden sich ein Sinusrhythmus und insgesamt 1600 ventrikuläre, monomorphe Extrasystolen (1,7 % aller Schläge). Komplexere Arrhythmien wurden nicht aufgezeichnet. Die Patientin hat mit dem Holter-Gerät den Untersberg bestiegen. Die ST-Streckenanalyse war unauffällig.

Als günstigste Differenzialdiagnose im Falle einer ausgeschlossenen strukturellen Kardiopathie bezeichnet man diesen Befund als „repetitive monomorphe ventrikuläre Tachykardien“ (RMVT). Typisch hierfür sind die belastungsinduzierten, mittels Ergometrie nachweisbaren ventrikulären Salven. Ohne Synkopenanamnese ist die Prognose gut [1]. Differenzialdiagnostisch ist an eine ischämische Tachykardie oder supraventrikuläre Tachykardien mit Blockbild zu denken. Sicherheitshalber wurden bei der Patientin noch eine Koronarographie sowie eine elektrophysiologische Untersuchung veranlasst.

Literatur:

1. Hoffman E, et al. Repetitive monomorphe ventrikuläre Tachykardie. Clin Res Cardiol 1998; 5: 353–63.

Korrespondenzadresse:

Dr. Thomas Michalski

Facharzt für Innere Medizin in Kooperation mit Orthomedplus
A-5020 Salzburg, Rainerstraße 9

E-Mail: t.michalski@orthomedplus.at

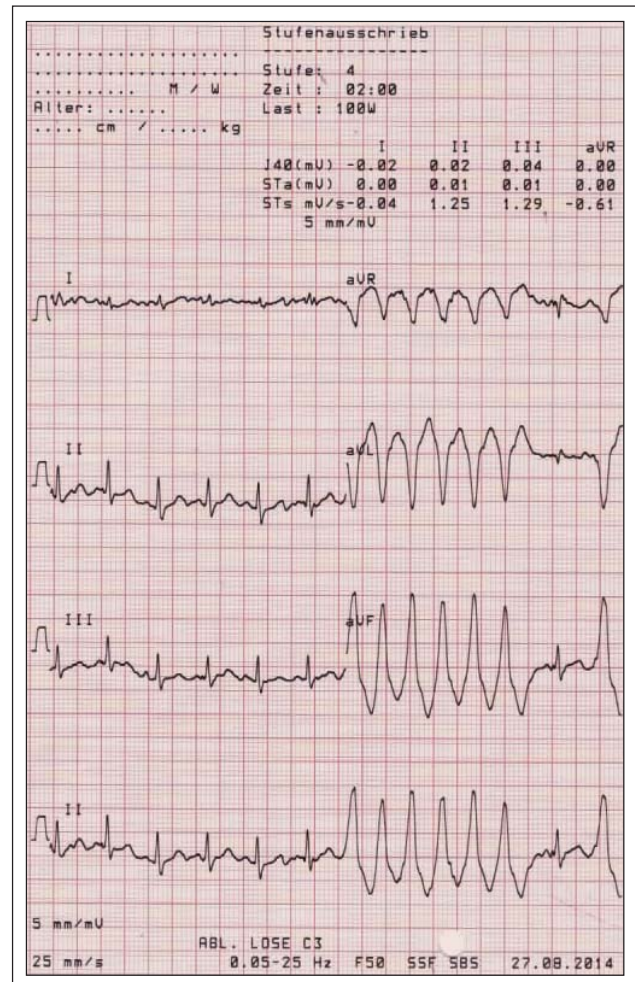


Abbildung 1: Ergometrie. Belastungsinduzierte Salve.

Mitteilungen aus der Redaktion

Besuchen Sie unsere Rubrik

☒ Medizintechnik-Produkte



Neues CRT-D Implantat
Intica 7 HF-T QP von Biotronik



Artis pheno
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH



Philips Azurion:
Innovative Bildgebungslösung

Aspirator 3
Labotect GmbH



InControl 1050
Labotect GmbH

e-Journal-Abo

Beziehen Sie die elektronischen Ausgaben dieser Zeitschrift hier.

Die Lieferung umfasst 4–5 Ausgaben pro Jahr zzgl. allfälliger Sonderhefte.

Unsere e-Journale stehen als PDF-Datei zur Verfügung und sind auf den meisten der marktüblichen e-Book-Readern, Tablets sowie auf iPad funktionsfähig.

☒ Bestellung e-Journal-Abo

Haftungsausschluss

Die in unseren Webseiten publizierten Informationen richten sich **ausschließlich an geprüfte und autorisierte medizinische Berufsgruppen** und entbinden nicht von der ärztlichen Sorgfaltspflicht sowie von einer ausführlichen Patientenaufklärung über therapeutische Optionen und deren Wirkungen bzw. Nebenwirkungen. Die entsprechenden Angaben werden von den Autoren mit der größten Sorgfalt recherchiert und zusammengestellt. Die angegebenen Dosierungen sind im Einzelfall anhand der Fachinformationen zu überprüfen. Weder die Autoren, noch die tragenden Gesellschaften noch der Verlag übernehmen irgendwelche Haftungsansprüche.

Bitte beachten Sie auch diese Seiten:

Impressum

Disclaimers & Copyright

Datenschutzerklärung